

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. ****Sicherheit und Stabilität****

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Tischkamin wurde auf einer ebenen Fläche aufgestellt.

Der Tischkamin wurde sorgfältig auf einem stabilen und ebenen Tisch positioniert, um sicherzustellen, dass er keinen Winkel hat, der seine Standfestigkeit beeinträchtigen könnte. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Tischkamin exakt in der Mitte des Tisches platziert wurde, um eine optimale Basis für den Stabilitätstest zu gewährleisten.

Schritt 2: Der Tischkamin wurde sanft hin und her bewegt.

Nachdem der Tischkamin aufgestellt war, wurde leicht an ihm gerüttelt und ihm ein sanftes Hin- und Her-Bewegungen verpasst. Dieses Rütteln simuliert Vibrationen oder versehentliche Stöße, die im alltäglichen Gebrauch auftreten könnten. Der Kamin wurde dabei genau beobachtet, um Anzeichen von Wackeln oder Kippen festzustellen.

Schritt 3: Der Tischkamin wurde in verschiedenen Neigungswinkeln getestet.

Der Tischkamin wurde vorsichtig in verschiedene Richtungen geneigt, beginnend mit kleineren Winkeln und bis hin zu größerem Neigungswinkeln. Dabei wurde speziell darauf geachtet, in welchem Winkel die Stabilität beeinträchtigt wird und ob der Tischkamin die Tendenz zum Kippen zeigt. Dieser Schritt war entscheidend, um herauszufinden, bis zu welchem Neigungsgrad der Kamin sicher bleibt.

Schritt 4: Sicherheitsabstände wurden überprüft.

Zusätzlich zur Überprüfung der Standfestigkeit wurde sichergestellt, dass der Tischkamin ausreichend Abstand zu brennbaren Materialien hat. Dies beinhaltet das Messen der Distanz zu Möbeln, Vorhängen und anderen potenziell gefährdenden Objekten im Raum. Die Sicherheitsabstände wurden gemäß den Herstellerangaben und allgemeinen Sicherheitsrichtlinien überprüft.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Tischkamin bleibt in allen Tests stabil und zeigt keine Anzeichen von Kippen oder Wackeln. Dies bedeutet, dass der Tischkamin in keiner Phase der Testdurchführung Anzeichen von Instabilität zeigte, egal wie stark gerüttelt oder in welche Richtung geneigt wurde.

90 Punkte: Der Tischkamin bleibt größtenteils stabil, zeigt aber bei starker Bewegung leichtes Wackeln. Der Tischkamin weist nur geringfügige Bewegungen auf, die jedoch die Integrität und Sicherheit nicht nennenswert beeinträchtigen.

80 Punkte: Der Tischkamin bleibt stabil, zeigt jedoch bei Neigung ab 15 Grad ein geringes Kippverhalten. Bei Tests mit einem Neigungswinkel ab 15 Grad beginnt der Tischkamin leicht zu kippen, was auf eine geringere Stabilität bei größeren Neigungswinkeln hinweist.

70 Punkte: Der Tischkamin zeigt bei leichtem Rütteln und Neigung ab 10 Grad ein Kippverhalten. Der Kamin zeigt bereits bei leichter Bewegung und geringerer Neigung Anzeichen von Instabilität.

60 Punkte: Der Tischkamin zeigt bei leichtem Rütteln leichte Instabilität, bleibt jedoch stehen. Obwohl der Tischkamin bei leichten Bewegungen wackelt, bleibt er noch in seiner Position und kippt nicht.

50 Punkte: Der Tischkamin zeigt Instabilität bei leichtem Rütteln und Kippen ab 5 Grad. Bereits bei minimalen Bewegungen und kleinen Neigungswinkeln zeigt der Tischkamin eine deutliche Tendenz zum Kippen.

40 Punkte: Der Tischkamin kippt bei leichtem Rütteln und Neigung ab 3 Grad. Der Tischkamin verliert bereits bei geringfügigen Neigungswinkeln und leichten Bewegungen seine Standfestigkeit.

30 Punkte: Der Tischkamin kippt bei minimaler Bewegung und Neigung ab 2 Grad. Schon bei sehr leichten Bewegungen und minimaler Neigung zeigt der Kamin eine erhebliche Instabilität.

20 Punkte: Der Tischkamin ist instabil und kippt bei geringster Bewegung. Jede kleine Bewegung führt dazu, dass der Tischkamin sein Gleichgewicht verliert und zu kippen beginnt.

10 Punkte: Der Tischkamin ist extrem instabil und kippt sofort um. Der Tischkamin kann nicht sicher aufgestellt werden und fällt sofort um, wenn er berührt wird oder leicht bewegt wird.

2. ****Brenndauer des Brennstoffs****

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Brennstoff wurde gemäß den Herstellerangaben eingefüllt.

Die empfohlene Menge an Brennstoff wurde präzise abgemessen und sorgfältig in den Brennstofftank des Tischkamins gefüllt. Dabei wurde sichergestellt, dass keine Verschüttungen oder Überfüllungen erfolgten, um einen kontrollierten und sicheren Betrieb zu gewährleisten. Die jeweiligen Sicherheitsvorkehrungen, wie das Tragen von Handschuhen und Schutzbrille, wurden dabei eingehalten.

Schritt 2: Der Tischkamin wurde entzündet.

Der Kamin wurde unter Beachtung der Sicherheitsanweisungen des Herstellers entzündet. Dazu wurde ein Feuerzeug verwendet, um die Brennstoffoberfläche gleichmäßig zu entzünden. Es wurde darauf geachtet, dass während der Zündung keine brennbaren Materialien in der Nähe waren und ausreichende Belüftung vorhanden war.

Schritt 3: Die Brenndauer wurde gemessen.

Sobald der Tischkamin entzündet war, wurde ein präziser Timer gestartet, um die Brenndauer exakt zu messen. Regelmäßige Überprüfungen wurden durchgeführt, um sicherzustellen, dass der Kamin kontinuierlich und gleichmäßig brennt. Der Zustand der Flamme und des Brennstoffs wurden während des gesamten Testzeitraums überwacht, bis der Brennstoff vollständig verbraucht und die Flamme erloschen war.

Schritt 4: Ergebnisse wurden notiert.

Nach Erlöschen der Flamme wurde die gesamte Brenndauer notiert und anschließend mit den vom Hersteller angegebenen Brennzeiten verglichen. Die Unterschiede wurden analysiert und dokumentiert, um eine genaue Bewertung vornehmen zu können.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Tischkamin brennt exakt so lange wie vom Hersteller angegeben.

Die gemessene Brenndauer entspricht genau der vom Hersteller angegebenen Zeit, ohne jegliche Abweichung.

90 Punkte: Der Tischkamin brennt 5-10 Minuten kürzer oder länger als angegeben.

Die Brenndauer weicht nur geringfügig ab, wobei die Differenz zwischen der gemessenen und der angegebenen Zeit im Bereich von 5 bis 10 Minuten liegt, sowohl kürzer als auch länger.

80 Punkte: Der Tischkamin brennt 10-20 Minuten kürzer oder länger als angegeben.

Die Abweichung in der Brenndauer beträgt zwischen 10 und 20 Minuten im Vergleich zu der vom Hersteller angegebenen Zeit.

70 Punkte: Der Tischkamin brennt 20-30 Minuten kürzer oder länger als angegeben.

Die gemessene Brenndauer weicht um 20 bis 30 Minuten von der angegebenen Brennzeit ab.

60 Punkte: Der Tischkamin brennt 30-40 Minuten kürzer oder länger als angegeben.

Die mögliche Abweichung in der Brenndauer liegt im Bereich von 30 bis 40 Minuten gegenüber den Herstellerangaben.

50 Punkte: Der Tischkamin brennt 40-50 Minuten kürzer oder länger als angegeben.

Die Brenndauer zeigt eine Differenz von 40 bis 50 Minuten zur angegebenen Brennzeit auf.

40 Punkte: Der Tischkamin brennt 50-60 Minuten kürzer oder länger als angegeben.

Die Brenndauer unterscheidet sich merklich, nämlich um 50 bis 60 Minuten, von der Zeit, die der Hersteller angibt.

30 Punkte: Der Tischkamin brennt 60-70 Minuten kürzer oder länger als angegeben.

Es gibt eine erhebliche Differenz in der Brenndauer, die zwischen 60 und 70 Minuten liegt, verglichen mit den Herstellerangaben.

20 Punkte: Der Tischkamin brennt 70-80 Minuten kürzer oder länger als angegeben.
Die gemessene Brenndauer variiert stark von der angegebenen Zeit, und zwar um 70 bis 80 Minuten.

10 Punkte: Der Tischkamin brennt mehr als 80 Minuten kürzer oder länger als angegeben.
Die Brenndauer zeigt eine extreme Abweichung von den Herstellerangaben und beträgt mehr als 80 Minuten Unterschied, kürzer oder länger.

3. ****Flammenhöhe und -stabilität****

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Tischkamin wurde entzündet.

Der Tischkamin wurde mithilfe eines Streichholzes oder Feuerzeugs in einem gut belüfteten Raum entzündet. Dabei wurden alle relevanten Sicherheitsanweisungen des Herstellers beachtet, einschließlich der Entfernung von brennbaren Materialien in der Nähe. Der Zündvorgang wurde vorsichtig durchgeführt, um eine gleichmäßige Entzündung der Brennstoffquelle zu gewährleisten.

Schritt 2: Die Flammenhöhe wurde gemessen.

Unmittelbar nach der Entzündung wurde ein Lineal oder Maßband in senkrechter Position neben den Flammen gehalten, um die Höhe der Flammen zu messen. Die Messung erfolgte auf Augenhöhe, um eine präzise Ablesung zu garantieren. Es wurden mehrere Messungen im Abstand von einigen Minuten durchgeführt, um Schwankungen zu berücksichtigen. Die höchste gemessene Flammenhöhe wurde notiert.

Schritt 3: Die Stabilität der Flammen wurde beobachtet.

Über einen Zeitraum von 30 Minuten wurden die Flammen kontinuierlich beobachtet, um ihre Stabilität zu bewerten. Dabei wurde darauf geachtet, ob die Flammen gleichmäßig brennen oder ob sie stark flackern bzw. oszillieren. Die Beobachtung erfolgte in regelmäßigen 5-Minuten-Intervallen und wurde in einem Protokoll schriftlich festgehalten. Faktoren wie Luftzug, ungleichmäßige Brennstoffverteilung und Auswirkungen von Umgebungseinflüssen wurden berücksichtigt und notiert.

Schritt 4: Ergebnisse wurden notiert.

Nach Abschluss der Beobachtungsphase wurden die gemessene Flammenhöhe sowie die Beobachtungen zur Flammenstabilität detailliert dokumentiert. Diese Ergebnisse wurden anschließend mit den Herstellerangaben verglichen, um Abweichungen zu analysieren. Jegliche Abweichungen und deren potenzielle Ursachen wurden ebenfalls festgehalten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Flammenhöhe entspricht exakt der Herstellerangabe und die Flammen sind durchgehend stabil, ohne jegliche Fluktuationen oder Unregelmäßigkeiten. Die Beobachtungen zeigen, dass die Flammen in einem konstanten, gleichmäßigen Muster brennen.

90 Punkte: Die Flammenhöhe weicht bis zu 1 cm von der Herstellerangabe ab. Die Flammen sind größtenteils stabil, mit nur minimalen und seltenen Fluktuationen, die kaum Auswirkungen auf die allgemeine Flammenstabilität haben.

80 Punkte: Die Flammenhöhe weicht bis zu 2 cm von der Herstellerangabe ab. Die Flammen flackern gelegentlich, jedoch nicht in einem störenden Ausmaß. Die Gesamtstabilität der Flammen bleibt im akzeptablen Bereich.

70 Punkte: Die Flammenhöhe weicht bis zu 3 cm von der Herstellerangabe ab. Die Flammen flackern regelmäßig, was auf eine gewisse Instabilität hinweist. Dies könnte auf kleinere Probleme mit der Brennstoffversorgung oder äußeren Einflüssen hinweisen.

60 Punkte: Die Flammenhöhe weicht bis zu 4 cm von der Herstellerangabe ab. Die Flammen sind unruhig und zeigen häufige Fluktuationen, was die Stabilität merklich beeinträchtigt.

50 Punkte: Die Flammenhöhe weicht bis zu 5 cm von der Herstellerangabe ab. Die Flammen flackern stark, was auf erhebliche Instabilität hinweist. Möglicherweise gibt es Probleme mit der Brennstoffzufuhr oder äußeren Bedingungen.

40 Punkte: Die Flammenhöhe weicht bis zu 6 cm von der Herstellerangabe ab. Die Flammen sind sehr unruhig und zeigen massive und kontinuierliche Fluktuationen, die auf ernsthafte Probleme hinweisen können.

30 Punkte: Die Flammenhöhe weicht bis zu 7 cm von der Herstellerangabe ab. Die Flammen flackern extrem und zeigen eine nahezu unkontrollierte Instabilität. Die Ursache könnte auf schwerwiegende Fehlfunktionen oder ungeeignete Bedingungen hinweisen.

20 Punkte: Die Flammenhöhe weicht bis zu 8 cm von der Herstellerangabe ab. Die Flammen sind nicht stabil und zeigen eine durchgehende Unruhe und Instabilität, was auf schwerwiegende Probleme hinweist.

10 Punkte: Die Flammenhöhe weicht mehr als 8 cm von der Herstellerangabe ab. Die Flammen sind sehr unruhig und äußerst instabil, was auf schwerwiegende technische Mängel oder völlig ungeeignete Bedingungen hinweisen kann.

4. **Wärmeabgabe und -verteilung**

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Tischkamin wurde entzündet.

Der Tischkamin wurde gemäß den Sicherheitsanweisungen des Herstellers entzündet. Zunächst wurde überprüft, dass der Standort des Kamins sicher und frei von brennbaren Materialien ist. Die Zündung erfolgte mit einem langen Feuerzeug, um die Flamme sicher zu entfachen. Es wurde darauf geachtet, dass die Zündflamme gleichmäßig und stabil brennt, bevor zum nächsten Schritt übergegangen wurde.

Schritt 2: Die Wärmeabgabe wurde gemessen.

Nachdem der Kamin in Betrieb war, wurde die Wärmeabgabe mit einem präzisen Thermometer gemessen. Das Thermometer wurde nacheinander in verschiedenen Abständen (30 cm, 60 cm und 90 cm) um den Kamin herum positioniert. In jeder Position wurde die Temperatur mindestens drei Minuten lang gemessen, um stabile Werte zu erhalten. Diese Schritte wurden wiederholt, um sicherzustellen, dass die Messungen repräsentativ sind und eventuelle Schwankungen ausgeschlossen werden können. Alle gemessenen Temperaturen wurden genau protokolliert.

Schritt 3: Die Wärmeverteilung wurde beobachtet.

Um die Verteilung der Wärme besser zu verstehen, wurde die Ausbreitung der abgegebenen Wärme durch manuelle Sensory-Beobachtung überprüft. Dabei wurden die Hände in verschiedenen Abständen und Richtungen um den Tischkamin herum gehalten. Diese Beobachtung erfolgte systematisch in alle Richtungen (vorne, hinten, links und rechts) und in unterschiedlichen Höhen (nahe am Boden, mittlere Höhe und auf Tischhöhe). Die Wahrnehmungen der Wärmeintensität und Gefälle bei verschiedenen Entfernungen und Richtungen wurden beobachtet und notiert. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, ob die Wärme gleichmäßig abgestrahlt wird oder ob es Auffälligkeiten in der Wärmeverteilung gibt.

Schritt 4: Ergebnisse wurden notiert.

Alle gemessenen Temperaturen sowie die Beobachtungen zur Wärmeverteilung wurden detailliert notiert. Die Protokolle umfassten genaue Zahlenwerte der Temperaturmessungen und beschreibende Bewertungen der subjektiv wahrgenommenen Wärmeverteilung. Besonderheiten, wie signifikante Temperaturabfälle oder ungleichmäßige Hitzeverteilung zu bestimmten Richtungen wurden ebenfalls dokumentiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Wärmeabgabe ist in allen getesteten Abständen (30 cm, 60 cm, 90 cm) gleichmäßig und entspricht exakt den Herstellerangaben. Die subjektive Wärmeverteilung ist in allen Richtungen und Abständen gleichmäßig und konstant.

90 Punkte: Die Wärmeabgabe ist in allen getesteten Abständen (30 cm, 60 cm, 90 cm) gleichmäßig, jedoch geringfügig unter den Herstellerangaben (bis zu 5% Abweichung). Die subjektive Wärmeverteilung ist weitgehend gleichmäßig mit minimalen Unterschieden, die nicht signifikant sind.

80 Punkte: Die Wärmeabgabe zeigt leichte Ungleichmäßigkeiten in verschiedenen Abständen, aber die Ergebnisse liegen alle noch im akzeptablen Bereich (bis zu 10% Abweichung von den Herstellerangaben). Die subjektive Wärmeverteilung weist einige geringfügige Unregelmäßigkeiten auf.

70 Punkte: Die Wärmeabgabe ist ungleichmäßig und etwas geringer als von den Herstellerangaben erwartet (10-15% Abweichung). Die subjektive Wahrnehmung zeigt deutlichere Unterschiede in der Wärmeverteilung in verschiedenen Richtungen und Abständen.

60 Punkte: Die Wärmeabgabe ist merklich ungleichmäßig und deutlich geringer als erwartet (15-20% Abweichung). Die subjektive Prüfung der Wärmeverteilung zeigt deutliche Unregelmäßigkeiten und Unterschiede in verschiedenen Bereichen.

50 Punkte: Die Wärmeabgabe ist eindeutig ungleichmäßig und unzureichend (20-30% Abweichung von den Herstellerangaben). Die subjektive Bewertung zeigt große Schwankungen und ungleichmäßige Verteilung der Wärme um den Kamin herum.

40 Punkte: Die Wärmeabgabe ist stark ungleichmäßig und deutlich unzureichend (30-40% Abweichung von den Herstellerangaben). Die subjektive Überprüfung zeigt sehr große Unterschiede und eine stark ungleichmäßige Hitzeverteilung.

30 Punkte: Die Wärmeabgabe ist sehr ungleichmäßig und kaum spürbar (40-50% Abweichung von den Herstellerangaben). Die subjektive Bewertung bestätigt, dass die Hitzeverteilung stark mangelhaft ist und in vielen Bereichen kaum Wärme zu spüren ist.

20 Punkte: Die Wärmeabgabe ist extrem ungleichmäßig und fast nicht vorhanden (mehr als 50% Abweichung von den Herstellerangaben). Die subjektive Prüfung zeigt, dass fast keine Wärme um den Kamin herum wahrgenommen wird und die Hitzeverteilung extrem schlecht ist.

10 Punkte: Die Wärmeabgabe ist nicht vorhanden oder extrem gering, weit unterhalb der Herstellerangaben. Die subjektive Wärmeverteilung ist so schlecht, dass nahezu keine Wärmeausstrahlung wahrgenommen wird.

5. ****Sichtbarkeit der Flammen****

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Tischkamin wurde entzündet.

Der Tischkamin wurde gemäß den Sicherheitsanweisungen des Herstellers entzündet. Dazu wurde der Kraftstoffbehälter ordnungsgemäß gefüllt, der Sicherheitsabstand eingehalten und die Zündquelle sorgfältig angelegt, um eine sichere und kontrollierte Flamme zu erzeugen. Es wurde darauf geachtet, dass keine äußeren Einflüsse wie Wind die Flamme beim Starten beeinträchtigen konnten.

Schritt 2: Die Sichtbarkeit der Flammen wurde bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen überprüft.

Die Flammen wurden zunächst bei Tageslicht betrachtet. Anschließend wurde der Raum schrittweise abgedunkelt, um Dämmerungsbedingungen zu simulieren. Schließlich wurde völlige Dunkelheit erzeugt, um die Flammen in der absolut dunklen Umgebung zu beobachten. Jeder dieser Schritte wurde ausführlich dokumentiert, indem notiert wurde, wie klar und deutlich die Flammen unter den jeweiligen Lichtverhältnissen sichtbar waren.

Schritt 3: Die Flammen wurden aus verschiedenen Winkeln betrachtet.

Um eine umfassende Beurteilung der Flammensichtbarkeit zu ermöglichen, wurden die Flammen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Dies beinhaltete eine frontale Betrachtung, seitliche Ansichten von beiden Seiten und eine Betrachtung von oben herab. Jeder Blickwinkel wurde fotografisch festgehalten und die klare Sichtbarkeit aus jedem Winkel notiert.

Schritt 4: Ergebnisse wurden notiert.

Alle Beobachtungen zur Sichtbarkeit der Flammen wurden systematisch dokumentiert. Es wurde notiert, inwieweit die Flammen bei den verschiedenen Lichtverhältnissen (Tageslicht, Dämmerung, völliger Dunkelheit) und aus den verschiedenen Blickwinkeln (frontal, seitlich, von oben) sichtbar und klar zu erkennen waren. Eventuelle Beeinträchtigungen der Sichtbarkeit wurden ebenfalls vermerkt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Flammen sind bei allen Lichtverhältnissen und aus allen Winkeln klar sichtbar.

Die Flammen sind sowohl bei Tageslicht, Dämmerung als auch in völliger Dunkelheit ohne Einschränkungen sichtbar. Sie sind aus der frontalen Perspektive, von beiden Seiten und von oben klar und deutlich zu sehen. Keine Beeinträchtigung wurde festgestellt.

90 Punkte: Die Flammen sind bei fast allen Lichtverhältnissen und Winkeln gut sichtbar.

Die Flammen sind unter fast allen Lichtverhältnissen gut sichtbar, jedoch könnte es in einer spezifischen Lichtbedingung zu einer leichten, fast unmerklichen Beeinträchtigung kommen. Fast alle Blickwinkel ermöglichen eine klare Sicht auf die Flammen.

80 Punkte: Die Flammen sind bei den meisten Lichtverhältnissen und Winkeln sichtbar, jedoch leicht beeinträchtigt.

Unter den meisten Lichtverhältnissen bleiben die Flammen sichtbar, jedoch existieren leichte Beeinträchtigungen, die die klare Sichtbarkeit etwas mindern. Einige Blickwinkel könnten leichte Schwierigkeiten bei der Sichtbarkeit aufzeigen.

70 Punkte: Die Flammen sind bei einigen Lichtverhältnissen und Winkeln sichtbar, aber beeinträchtigt.

Bei einigen Lichtverhältnissen, wie etwa starker Beleuchtung oder extremem Dämmerlicht, zeigen sich deutliche Beeinträchtigungen in der Sichtbarkeit der Flammen. Auch aus bestimmten Blickwinkeln könnte es schwieriger sein, die Flammen klar zu erkennen.

60 Punkte: Die Flammen sind bei schlechten Lichtverhältnissen und aus bestimmten Winkeln schwer sichtbar.

Unter schlechten Lichtverhältnissen (z.B. diffusem Dämmerlicht) sind die Flammen schwer sichtbar. Genauso sind sie aus einigen spezifischen Winkeln nur schwer zu erkennen.

50 Punkte: Die Flammen sind bei schlechten Lichtverhältnissen und aus den meisten Winkeln schwer sichtbar.

Bei schlechten Lichtverhältnissen sind die Flammen kaum zu sehen. Auch aus mehreren Winkeln betrachtet bleibt die Sichtbarkeit stark beeinträchtigt.

40 Punkte: Die Flammen sind bei schlechten Lichtverhältnissen und aus fast allen Winkeln kaum sichtbar. In den meisten Lichtverhältnissen sowie aus beinahe allen Blickwinkeln sind die Flammen kaum erkennbar. Dies betrifft besonders schlechte Beleuchtungszustände.

30 Punkte: Die Flammen sind bei schlechten Lichtverhältnissen und aus allen Winkeln schlecht sichtbar. Bei schlechten Lichtverhältnissen (z.B. minimalem Tageslicht) und aus sämtlichen Betrachtungswinkeln sind die Flammen schlecht zu sehen.

20 Punkte: Die Flammen sind nur bei optimalen Lichtverhältnissen und aus einem Winkel sichtbar. Die Flammen sind lediglich unter optimalen Lichtbedingungen (z.B. direktem Tageslicht) und nur aus einer spezifischen Perspektive klar erkennbar.

10 Punkte: Die Flammen sind kaum oder gar nicht sichtbar. Unabhängig von den eingestellten Lichtverhältnissen oder den gewählten Betrachtungswinkeln sind die Flammen kaum oder gar nicht sichtbar.